

ADB-Artikel

Schirach: *Wilhelm Benedict v. S.*, Jurist, geboren am 25. September 1779 in Helmstedt, Sohn von G. B. v. S., studierte Jura und ward 1807 Obergerichtsrath in Glückstadt, 1816 königl. dän. Etatsrath, 1831 Conferenzrath, 1834 Erster Rath bei dem neuerrichteten schlesw.-holst.-lauenb. Oberappellationsgericht in Kiel, 1841 Director der holst. Oberdikasterien in Glückstadt, 1846 Commandeur vom Dannebrog, 1847 Großkreuz dieses Ordens und Geheimer Conferenzrath mit dem Prädicat Excellenz, feierte 1857 sein 50-jähriges Dienstjubiläum, bei welcher Gelegenheit ihn die Kieler Facultät hon. causa zum Dr. juris ernannte und die Stadt Glückstadt ihm das Ehrenbürgerrecht ertheilte. 1865 trat er in den Ruhestand und starb am 15. April 1866 im 87. Lebensjahre. Von ihm ist erschienen: „Criminalrechtsfälle.“ Altona 1813. „Beiträge zur Anwendung des Rechts mit vorzüglicher Rücksicht auf die Rechtspflege in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg.“ Hamburg 1822. Außerdem eine Reihe juristischer Abhandlungen in juristischen Zeitschriften. Auch redigirte er die schlesw.-holst. Anzeigen von 1837—54. Für die Jahre 1841—44 assistirte ihm dabei der Obergerichtsrath v. Moltke.

Literatur

Lübker-Schröder, S.-H. Schriftstellerlexikon II, 507. —

Alberti II, 331.

Autor

Carstens.

Empfohlene Zitierweise

, „Schirach, Wilhelm Benedict von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
